

Eingabe der Luruper Verkehrs AG
Dauerhafte Sicherung von IOKI
in Lurup und Osdorf

IOKI ist inzwischen zum unverzichtbaren Teil des ÖPNV in Lurup und Osdorf geworden. Zu den offiziellen ÖPNV Haltestellen sind abseits gelegene Gebiete in den Stadtteilen durch zusätzliche IOKI Haltepunkte erschlossen worden. Dies ist zur Teilhabe am öffentlichen Leben besonders für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen wichtig, denn IOKI bietet mit seinen Fahrzeugen einen barrierefreien Einstieg.

In Zeiten da sich Banken, Poststellen, Ärzte und andere öffentliche Einrichtungen aus der Fläche immer mehr zurückziehen ist deren Erreichbarkeit an den verbleibenden Standorten umso wichtiger. Diese liegen meistens an den Haltestellen und Haltepunkten oder in unmittelbarer Nähe. Dies ist wichtig zu wissen, denn eine Fahrstrecke von oder zu einer Privatadresse muss von oder zu einem Haltepunkt/Haltestelle erfolgen. Da das Erschließungsgebiet von IOKI beide S-Bahnäste mit den Haltepunkten Eidelstedt und Elbgaustraße auf der einen Seite und Kl. Flottbek und Hochrad auf der anderen Seite umfasst, ist auch die Innenstadt mit seinen vielfältigen Kulturangeboten bequem erreichbar. Im Gegensatz zu „MOIA“, welches ohnehin noch nicht in Osdorf verkehrt, ist IOKI für große sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen in beiden Stadtteilen mit einem moderaten Zuschlag von einem EURO zum ÖPNV Tarif ein erschwingliches Angebot.

Eine Erweiterungsforderung des Bediengebietes, wie von anderer Seite gefordert, wäre bei der heutigen unsicheren finanziellen Absicherung fatal. Erst absichern, bevor man über eine Expansion nachdenkt.

Wir bitten den Bezirk und die Fachbehörde:

IOKI in den heutigen Bediengebieten in Lurup und Osdorf dauerhaft erhalten.

IT-Systempflege dauerhaft sichern und fortführen.